

MENEJ Buuet Stroossen



www.strassen.lu

1, Place Grande-Duchesse Charlotte - L-8041 Strassen
B.P. 22 - L-8001 Strassen
Tél.: (+352) 310 262 - 1 - Fax: (+352) 310 262 - 111

Août 2018

Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2018

Tagesordnung

1. Grundschule: Ernennungen auf der ersten Liste des Unterrichtsministeriums (nichtöffentliche Sitzung)

Anwesend

1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV); 2. Schöffe François Gleis (CSV); Ratsmitglieder: Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP); Nicole d'Angelo (LSAP); Sekretär: Christian Muller

Abwesend (entschuldigt)

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP); Claire Remmy (Déi Gréng)

1. In einer nichtöffentlichen Sitzung befinden die Ratsmitglieder über Ernennungen auf der ersten Liste des Unterrichtsministeriums

Page 1
Gemeinderatssitzung vom
6. Juni 2018

Page 1
Séance du conseil communal du
6 juin 2018

Page 2
Gemeinderatssitzung vom
27. Juni 2018

Page 3
Séance du conseil communal du
27 juin 2018



LA COMMUNE DE STRASSEN

Séance du conseil communal du 6 juin 2018

Ordre du jour

1. Enseignement fondamental : Nominations aux postes d'instituteurs sur la première liste du MENEJ (séance à huis clos)

Présents

1^{er} échevin Nicolas Pundel (CSV) ; 2^e échevin François Gleis (CSV) ; Conseillers : Roland Bestgen (Déi Gréng), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Nicole d'Angelo (LSAP) ; Secrétaire : Christian Muller

Absents (excusés)

Bourgmestre, Gaston Greiveldinger (LSAP) ; conseiller, Claire Remmy (Déi Gréng)

1. En séance secrète, le conseil communal se prononce sur des propositions de nominations et de réaffectations du personnel enseignant sur la 1^{re} liste du MENEJ



La version anglaise de nos
séances communales est
disponible sur notre site internet
www.strassen.lu

Imprimé sur papier recyclé



Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2018

Tagesordnung

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 6. und 13. Juni 2018
2. Genehmigung eines Vorverkaufsvertrags
3. Genehmigung mehrerer notarieller Akte
4. Genehmigung der vorläufigen Schulorganisation für das Schuljahr 2018/2019
5. Entscheidung bezüglich der Kandidaturen für den Posten des Mitglieds im Verwaltungsrat des CGDIS
6. Urbanismus:
 - a) Beschluss im Rahmen des PAP-Projektes „Suebelfeld“
 - b) Beschluss im Rahmen des PAP-Projektes „Tracol-Braquet“
7. Verschiedenes

Anwesend

Gaston Greiveldinger, Bürgermeister (LSAP); Nicolas Pundel, Schöffe (CSV); François Gleis, Schöffe (CSV); Gemeinderatsmitglieder: Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP); Sekretär: Christian Müller

Abwesend (entschuldigt)

Léandre Kandel (DP), Gemeinderatsmitglied (gesamte Sitzung); Marc Fischer (DP), Gemeinderatsmitglied (ab Punkt 6 der Tagesordnung)

1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 6. und 13. Juni 2018

Die Sitzungsberichte vom 6. und 13. Juni werden von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet.

2. Genehmigung eines Vorverkaufsvertrags

Ein Vorverkaufsvertrag mit den Eheleuten Trierweiler bezüglich eines Grundstücks längs der Route d'Arlon wird einstimmig angenommen. Nach Ausführungen des Bürgermeisters Gaston Greiveldinger (LSAP) erwirbt die Gemeinde dieses Baugrundstück von 10,50 Ar zum Preis von 230.000 € pro Ar, was einem Gesamtpreis von 2.415.000 € entspricht. Der Kauf dieses Grundstückes erfolgt im öffentlichen Interesse, die Gemeinde plant dort den Bau von Sozialwohnungen, beziehungsweise von kostengünstigen Wohnungen. Deshalb geht sie von einer Beteiligung des Staates aus, welche auch den Grundstückserwerb umfasst. Für dieses Projekt muss jedoch noch ein Teilbebauungsplan (PAP) gemäß der Bestimmungen für einen neuen Ortsteil erstellt werden.

Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) stellt Nachfragen zu einzelnen Aspekten des künftigen Bauvorhabens, unter anderem zur Schaffung eines direkten Zugangs zur Route d'Arlon.

Der Vorverkaufsvertrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3. Genehmigung mehrerer notarieller Akte

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) legt mehrere notarielle Akte vor, welche alle einstimmig angenommen werden. Es handelt sich dabei um folgende Transaktionen:

- Kaufvertrag mit der Familie Felgen über ein Haus in der Rue des Romains. Die Fläche des Hauses beträgt zwei Ar, die des angrenzenden Gartens 4,30 Ar, was einer Gesamtfläche von 6,30 Ar entspricht. Die Gemeinde Strassen erwirbt diese Immobilie zum Preis von 1.500.000 €.
- Kaufvertrag mit den Erben der verstorbenen Frau Jeanne Sylvie Trierweiler. Die Gemeinde erwirbt das Haus in der Rue des Romains mit einer Gesamtfläche, einschließlich Garten, von 4,40 Ar zum Preis von 1.047.619,06 €.

- Grundstückstausch mit Herrn Nicolas Kandel. Letzterer tritt Grundstücke „In der Sank“, „Muehlenwiesen“ und „Im Poenn“ mit einer Gesamtfläche von 93,36 Ar und einem Wert von 3.148.440 € an die Gemeinde Strassen ab, während diese ihm im Gegenzug Grundstücke mit einer Fläche von 70,22 Ar „In der Sank“ und „Im Poenn“ mit einem Wert von 2.457.700 € überträgt. Außerdem leistet die Gemeinde eine Ausgleichszahlung von 690.740 €. Zugleich gewährt Herr Nicolas Kandel der Gemeinde Strassen eine Grunddienstbarkeit für ein Grundstück „Im Poenn“, damit diese in der Lage ist, die Instandhaltung der Regenwasserablaufachse in Richtung „Aalbaach“ sicherzustellen.

- Mehrere Grundstücke im Lotissement „Im Plesch“ werden unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten. Die Gesellschaft „Olos Fund“ überträgt mehrere Grundstücke und Parzellen mit einer Gesamtfläche von 2,3032 ha an die Gemeinde Strassen.

- Ein weiterer notarieller Akt zwischen der Gesellschaft „Olos Fund“ und der Gemeinde sieht die Abtretung von zwei Grundstücken in der Rue de la Solidarité mit einer Gesamtfläche von 1,54 Ar an die Gesellschaft „Olos Fund“ vor.

Die notariellen Akte werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der vorläufigen Schulorganisation für das Schuljahr 2018/2019

Bevor er zur Präsentation der vorläufigen Schulorganisation kommt, bedankt sich Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) bei der Vielzahl an Akteuren, welche in den Schulen und im Schuldienst der Gemeinde Strassen tätig sind und deren Engagement zum guten Ruf der Schulen in Strassen beiträgt.

Das Schöffenkollegium beabsichtigt einerseits, dem Beitrag, den Schulen zur Integration leisten, besondere Aufmerksamkeit zu schenken und andererseits, das Niveau der schulischen Leistungen der Schüler zu halten und zu verbessern. Der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf die außerschulischen und schulergänzenden Initiativen, die neuen Schulmodelle mit einem Stundenplan, der den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler besser Rechnung trägt sowie das Erlernen von Sozialkompetenzen.

Der Schulschöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die vorläufige Schulorganisation vor, welche im Herbst durch die endgültige Schulorganisation ergänzt werden wird. In einem ersten Schritt hat das Ministerium ein Kontingent an Unterrichtsstunden bewilligt, welches einer Zahl von 600 Schülern entspricht. Im nächsten Schuljahr werden 638 Kinder die Grundschule besuchen. Da die Zahl der Kinder pro Klasse zu hoch gewesen wäre, insbesondere in der Früherziehung und in der Vorschule, wurde jeweils eine Klasse hinzugefügt. Somit liegt die Zahl der Kinder in den fünf Früherziehungsklassen zwischen 14 und 15. Bei den zehn Vorschulklassen liegt der Durchschnitt bei 16,8 Kindern. In der Grundschule 2.1, 2.2, 3.1 und 3.2 sind jeweils fünf Klassen vorgesehen mit 14 bis 15 Schülern im Schnitt. In den Zyklen 4.1. und 4.2. gibt es jeweils 4 Klassen mit der gleichen durchschnittlichen Schülerzahl. Zusätzlich zu diesen 43 Klassen gibt es noch anderthalb Eingliederungsklassen („accueil“). Nach Ansicht des Schöffen Nicolas Pundel (CSV) wird so eine optimale Gestaltung des Unterrichts gewährleistet. Er erwähnt außerdem, dass eine Lehrkraft für Kinder mit besonderen Bedürfnissen abgestellt wird und erläutert die Zusammenstellung und Verteilung des Lehrkörpers. Er weist auf die Vielzahl an Projekten hin, die in der Schule und im schulischen Umfeld umgesetzt werden und dankt den Lehrkräften für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Auf der zweiten und eventuell auch auf der dritten Liste des Ministeriums werden einige Stellen für frei erklärt werden. Diese müssen noch besetzt werden.

Die Vertreter der einzelnen Fraktionen im Gemeinderat, die Gemeinderatsmitglieder Betty Welter-Gaul (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Roland Bestgen (Déi Gréng), danken den Lehrkräften für ihre hervorragende Arbeit.

Es werden Fragen angesprochen zum Thema Mobbing und aggressives Verhalten in den Schulen, zur Inklusion von behinderten Kindern, zum unbezahltem Urlaub für Lehrkräfte und der Zahl der Schüler aus anderen Gemeinden (Martine Dieschburg-Nickels (DP)); sowie zum Betrieb des „Pedibus“ und der Zahl der Klassenzimmer (Roland Bestgen (Déi Gréng)).

Die vorläufige Schulorganisation wird einstimmig angenommen.

5. Entscheidung bezüglich der Kandidaturen für den Posten des Mitglieds im Verwaltungsrat des CGDIS

In geschlossener Sitzung nimmt der Gemeinderat Stellung zu einer vorgeschlagenen Kandidatur für den Posten des Mitglieds im Verwaltungsrat der Brand- und Katastrophenschutzbehörde CGDIS (Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours) für die Rettungszone Zentrum.

6. Urbanismus :

a) Beschluss im Rahmen des PAP-Projektes „Suebelfeld“

Der Bürgermeister Greiveldinger (LSAP) verweist auf die punktuelle Änderung des allgemeinen Bebauungsplans (PAG), welcher als Grundlage für das PAP-Projekt „Suebelfeld“ dient und vermerkt, dass es bei dem diesbezüglichen öffentlichen Annahmeverfahren keinerlei Beschwerde in Bezug auf den Bereich „Suebelfeld“ gegeben hat.

Der Teilbebauungsplan (PAP) umfasst eine Gesamtfläche von 238,21 Ar und somit die gesamte Parzelle mit der Katasternummer 43/3949. 176,67 Ar sind hierbei für private Grundstücke vorgesehen, während 61,54 Ar dem öffentlichen Grund vorbehalten sind, was einer unentgeltlichen Abtretung zugunsten der Gemeinde von 25,8% entspricht. Die von dem vorliegenden Teilbebauungsplan (PAP) abgedeckten Flächen sind als „gemischte urbane Zone 2 – MixU2“ und „Wohnzone 2bis – HAB 2bis“ eingestuft.

Auf einer Gesamtfläche von 176,67 Ar sind dabei in der Zone HAB-2bis Wohneinheiten (Einfamilienhäuser und Wohnungen) und Geschäfte vorgesehen, während in der Zone MixU2 Geschäfte mit mindestens 80% Wohneinheiten geplant sind.

Der vorliegende Teilbebauungsplan (PAP) sieht 146 Wohneinheiten vor, davon 15 Einfamilienhäuser. Der Ortsteil verfügt über eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und an den Langsamverkehr. Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) betont, dass es sich hierbei um einen Ortsteil mit hoher Lebensqualität für 400 neue Einwohner handelt. Er weist auf die ökologischen Aspekte hin, wie z.B. die Dachbegrünung und den Abfluss des Regenwassers sowie auf die Tatsache, dass in den Wohnsiedlungen Abstellplätze für Fahrräder angeboten werden. Der neue Ortsteil wird an ein Blockheizkraftwerk angeschlossen.

Bei seiner eingehenden Erläuterung des Projekts verweist der Bürgermeister u.a. auf den vom Ministerium vorgeschlagenen Bau einer Treppe ins Reckenthal und beantwortet Fragen bezüglich des Standortes externer Parkplätze, der Situation auf dem Grundstück Bätself, des künftigen Boulevard de Merl und einer privaten Grünzone, welche in den Plänen vorgesehen ist.

Das Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) regt an, auf eine adäquate Bepflanzung in den öffentlichen und privaten Grünzonen zu achten. Das Gemeinderatsmitglied Roland Bestgen (Déi Gréng) bedauert es, dass keine autofreien Zonen eingeplant sind und äußert Kritik an der Tatsache, dass keine Auffangvorrichtung für die Oberflächenwasser vorgesehen ist. Er ist der Ansicht, dass eine größere Zahl an Sozialwohnungen hätte ausgewiesen werden sollen.

Das Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) geht von einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Umgebung aus und äußert die Befürchtung, dass der künftige Boulevard de Merl das Verkehrsproblem nicht lösen wird.

Das Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) begrüßt es, dass Carports anstelle von Garagen vorgesehen sind, was sich positiv auf die Baukosten auswirken wird.

Der Schöffe François Gleis (CSV) geht auf die Bemerkung zur Zahl der Sozialwohnungen ein und stellt klar, dass die Zahl der preisgünstigen Wohneinheiten im Rahmen von Teilbebauungsplänen (PAP) gesetzlich festgelegt ist. Er verweist hierbei auf das Engagement des Schöffenkollegiums, Sozialwohnungen zur Verfügung zu stellen und erwähnt in diesem Zusammenhang das Bauvorhaben 110, Route d'Arlon und den obengenannten Ankauf des Grundstücks Trierweiler, wo der Neubau sozialer Mietwohnungen vorgesehen ist.

Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) erkundigt sich in diesem Zusammenhang danach, wie die Verwaltung der Sozialwohnungen gehandhabt wird, ob diese in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, des Staates oder der Vermittlungsagentur für Sozialwohnungen fällt.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) gibt seiner Entschlossenheit Ausdruck, den Einwohnern der Gemeinde Strassen Vorrang zu geben bei diesem Angebot. Diesbezüglich werden Abkommen mit den Bauträgern unter Berücksichtigung des Gesetzes zur kommunalen Raumplanung ausgearbeitet und verschiedene Ansätze in Absprache mit dem zuständigen Ministerium ausgelotet.

Der Teilbebauungsplan „Suebelfeld“ wird einstimmig angenommen.

b) Beschluss im Rahmen des PAP-Projektes Tracol-Braquet „Thomas Edison“

Bezüglich des Teilbebauungsplans „Tracol-Braquet“ führt Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) aus, dass im Rahmen des öffentlichen Verfahrens keinerlei Beschwerde gegen das Vorhaben eingereicht wurde. Eingehend auf die Bemerkungen der staatlichen Bewertungsabteilung bezüglich einer leichten Überschreitung der Bestimmungen des allgemeinen Bebauungsplans, weist er darauf hin, dass diese entsprechend korrigiert wurde.

Auf einem Gelände von 67,25 Ar planen die Bauträger den Bau von 47 Wohneinheiten mit einem einzigen Zugang über die Rue Thomas Edison. Der Teilbebauungsplan (PAP) sieht den Bau von vier Wohnanlagen mit zwei Untergeschossen vor. Außerdem sind eine Dachbegrünung und ein Auffangbecken für Regenwasser vorgesehen.

Das Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) merkt an, dass er aus städtebaulicher Sicht einer gemeinschaftlichen Tiefgarage den Vorzug gegeben hätte. Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) erkundigt sich bezüglich der Nutzung des angrenzenden Privatwegs.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) teilt mit, dass die Nutzung dieses Privatweges nicht dem Verkehr vorbehalten ist.

Der Teilbebauungsplan „Tracol-Braquet“ wird einstimmig angenommen.

7. Diverses

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erinnert die Hundebesitzer daran, dass sie dazu verpflichtet sind, ihre Hunde an der Leine zu führen und bittet eventuelle Beschwerdeführer, sich an die Gemeinde zu wenden und dort Anzeige zu erstatten, damit die Gemeinde diese an die Veterinärinspektion weiterleiten kann.

Gemeinderatsmitglied Roland Bestgen (Déi Gréng) schlägt vor, dem Hundesteuerbescheid der Gemeinde einen Hinweis auf die gültige Gesetzgebung hinzuzufügen. Er erkundigt sich hinsichtlich der Situation der Absperrpfosten in der Nähe der Kindertagesstätte „Pescher“, fragt nach, ob die Sporthalle ab Oktober verfügbar sein wird und äußert

seine Zufriedenheit darüber, dass die Radwege instandgehalten und gereinigt wurden.

Das Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) merkt an, dass verschiedene Grünflächen nicht instandgehalten werden.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) kündigt an, dass die Sporthalle wie geplant ab Januar 2019 zur Verfügung stehen wird. Was die Pflege der kommunalen Grünflächen angeht, weist er darauf hin, dass eine Bestandsaufnahme auf sämtlichen Wegen und Grünflächen der Gemeinde durchgeführt wurde und dass die kommunalen Dienststellen die mit den diesbezüglichen Arbeiten beauftragten Firmen aufgefordert haben, ihren Aufgaben und Verpflichtungen nachzukommen.

Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) schlägt vor, Fahrradständer in der Nähe des

Ärztshauses aufzustellen, erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Nutzungsvereinbarung mit der FLAM für die Karatehalle und nach der Vorlage des mehrjährigen kommunalen Finanzplans.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) schlägt vor, die kommunale Verkehrskommission damit zu beauftragen, eine Stellungnahme bezüglich der Standorte der Fahrradständer auszuarbeiten und fragt sich, ob es nicht sinnvoll wäre, an bestimmten Standorten eine Überdachung vorzusehen.

Zur Vereinbarung bezüglich der Karatehalle verweist er auf das Ministerium, welches dabei ist zu prüfen, ob die Lohnkosten von staatlicher Seite übernommen werden können. Bezüglich des mehrjährigen kommunalen Finanzplans wartet die Gemeinde eine für Juli vorgesehene Anpassung ab, sowie die Vorlage der Pläne für die Arbeiten, welche im Rahmen

der Umgestaltung des Ortskerns von Strassen und des südlichen Teils der Gemeinde geplant sind, um diesbezüglich über konkretere Angaben zu verfügen.

Die Gemeinderatsmitglieder Roland Bestgen und Claire Remmy (Déi Gréng) schlagen vor, eine Laufwiese für Hunde einzurichten.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ist der Meinung, dass eine solche Anlage durchaus sinnvoll wäre, weist jedoch darauf hin, dass hierfür ein Grundstück einer gewissen Größe benötigt wird.

Die Frage des Gemeinderatsmitglieds Laurent Glesener (DP) bezüglich der Eichenprozessionsspinner beantwortet der Bürgermeister mit dem Hinweis darauf, dass die Forstbehörde regelmäßige Kontrollen durchführt und entdeckte Nester sofort von Spezialfirmen entfernt werden.

Séance du conseil communal du 27 juin 2018

Ordre du jour

1. Approbation des procès-verbaux des séances du 6 et du 13 juin 2018
2. Approbation d'un compromis de vente
3. Approbation de plusieurs actes notariés
4. Approbation de l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2018/2019
5. Décision portant sur des candidatures en tant que délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS
6. Urbanisme :
 - a) Décision dans le cadre du projet de PAP « Suebelfeld »
 - b) Décision dans le cadre du projet de PAP « Tracol-Braquet »
7. Divers

Présents

Gaston Greiveldinger, bourgmestre (LSAP) ; Nicolas Pundel, échevin (CSV) ; François Gleis, échevin (CSV) ; Conseillers : Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Secrétaire : Christian Muller

Absents (excusés)

Léandre Kandel (DP), conseiller (toute la séance) ; Marc Fischer (DP), conseiller (à partir du point 6 de l'ordre du jour)

1. Approbation des procès-verbaux des séances du 6 et du 13 juin 2018

Les procès-verbaux du 6 et du 13 juin sont signés par tous les conseillers présents.

2. Approbation d'un compromis de vente

Un compromis de vente avec les conjoints Trierweiler concernant un terrain au bord de la route d'Arton est approuvé unanimement. Selon les explications du bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP), la commune acquiert ce terrain constructible de 10,50 ares à un prix de 230.000 € l'are ce qui fait un total de 2.415.000 €. Sur ce terrain, acquis dans l'intérêt public, la commune entend construire des logements sociaux respectivement à coût modéré. Pour cette raison la commune escompte une participation de l'État incluant également l'achat du terrain. Ce projet nécessite cependant encore l'élaboration d'un plan d'aménagement particulier sous les conditions d'un nouveau quartier.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) se renseigne sur des détails de la future construction,

e. a. sur la création d'un accès direct à la route d'Arton.

Le compromis de vente est approuvé unanimement par le conseil communal.

3. Approbation de plusieurs actes notariés

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente divers actes notariés qui sont tous approuvés unanimement. Il s'agit des transactions suivantes :

- Acte de vente conclu avec la famille Felgen concernant une maison dans la rue des Romains. La maison comprend une surface de deux ares tandis que le jardin adjacent a une surface de 4,30 ares, avec un total donc de 6,3 ares. La commune de Strassen acquiert ce bien à un prix de 1.500.000 €.

- Acte de vente conclu avec les héritiers de feu Madame Jeanne Sylvie Trierweiler. La commune achète la maison dans la rue des Romains avec une surface, jardin inclus, de 4,40 ares à un prix de 1.047.619,06 €.

- Échange de terrains avec Monsieur Nicolas Kandel. Ce dernier cède à la commune de Strassen des terrains « In der Sank », « Muehlenwiesen » et « Im Poenn » avec une surface totale de 93,36 ares et d'une valeur de 3.148.440 € tandis que la commune de Strassen lui donne en contrepartie des terrains avec une surface de 70,22 ares « In der Sank » et « Im Poenn » avec une valeur de 2.457.700 €.

Comme compensation la commune doit s'acquitter d'une soulte de 690.740 €. En même temps, Monsieur Nicolas Kandel accorde à la commune de Strassen une servitude pour un terrain « Im Poenn » pour permettre à la commune d'entretenir l'axe d'évacuation des eaux pluviales vers la « Aalbaach ».

- Terrains sis au lotissement « Im Piesch » cédés gratuitement à la commune. La société « Olos Fund » transcrit plusieurs terrains et parcelles d'une surface totale de 2,3032 ha à la commune de Strassen.

- Un autre acte notarié conclu entre la société « Olos Fund » et la commune prévoit la cession de deux terrains sis dans la rue de la Solidarité d'une superficie totale de 1,54 ares à la société « Olos Fund ».

Les actes notariés sont approuvés unanimement par le conseil communal.

4. Approbation de l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2018/2019

Avant la présentation de l'organisation scolaire provisoire le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie les nombreux acteurs intervenant dans les écoles et au service scolaire de Strassen. Leur engagement contribue à la bonne renommée des écoles de Strassen.

Le collège échevinal s'est proposé d'accorder une attention majeure d'une part au rôle intégrateur de l'école et d'autre part au maintien voire à l'amélioration de la réussite scolaire des élèves. Le bourgmestre cite entre autres les initiatives para- et périscolaires, les nouveaux modèles d'école aux horaires mieux adaptés aux multiples besoins des élèves et l'acquisition de compétences sociales.

L'échevin aux écoles Nicolas Pundel (CSV) présente l'organisation scolaire provisoire qui sera complétée en automne par l'organisation définitive. Dans une première approche, le ministère a accordé un contingent d'heures d'enseignement adaptés à une population scolaire de 600 élèves. 638 enfants fréquenteront l'école fondamentale l'année prochaine. Comme le nombre d'enfants par classe aurait été trop élevé, surtout dans le précoce et le préscolaire, on a créé chaque fois une classe supplémentaire de façon à ce que le nombre d'enfants pour les cinq classes du précoce soit compris entre 14 et 15. Pour les dix classes du préscolaire la moyenne est de 16,8 enfants par classe. Dans le fondamental 2.1, 2.2, 3.1 et 3.2 chaque fois cinq classes sont prévues avec une moyenne de 14 à 15 écoliers, la même moyenne est valable pour le cycle 4.1 et 4.2 avec chaque fois quatre classes. À ces 43 classes s'ajoutent une classe et demie pour l'accueil. L'échevin Nicolas Pundel (CSV) est d'avis que de cette manière l'enseignement pourra se faire d'une manière optimale. Il note encore le détachement d'un enseignant pour des enfants avec besoins spéciaux et explique la composition et la répartition du corps enseignant. Il rappelle les nombreux projets à l'intérieur et à l'extérieur de l'école, félicite l'engagement tout comme la bonne entente entre le personnel enseignant.

Quelques postes seront déclarés vacants sur la deuxième et éventuellement sur la troisième liste du ministère restent à être occupés.

De la part des fractions représentées au conseil communal les conseillers Betty Welter-Gaul (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP) et Roland Bestgen (Déi Gréng) remercient le personnel enseignant pour leur excellent travail.

Des questions relatives au mobbing et à l'agressivité présents dans les écoles, l'inclusion d'enfants handicapés, les congés sans solde d'enseignants, le nombre d'élèves provenant d'autres communes (Martine Dieschburg-Nickels, DP) ; le fonctionnement du « Pedibus », le nombre de salles de classes (Roland Bestgen, Déi Gréng).

L'organisation scolaire provisoire est approuvée à l'unanimité.

5. Décision portant sur des candidatures en tant que délégué au sein du conseil d'administration du CGDIS

En séance à huis clos, le conseil communal se prononce sur une proposition de candidature pour le poste d'administrateur du CGDIS (Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours) pour la zone de secours Centre.

6. Urbanisme :

a) Décision dans le cadre du projet de PAP « Suebelfeld »

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle la modification ponctuelle du PAG qui est à la base du projet de PAP « Suebelfeld ». Il précise qu'aucune réclamation au sujet de la partie « Suebelfeld » n'avait été émise lors de la procédure publique d'adoption de la modification ponctuelle du PAG.

Le PAP couvre une superficie totale de 238,21 ares et concerne l'intégralité de la parcelle cadastrée sous le numéro 43/3949. Les lots privés occuperont une surface de 176,67 ares et les surfaces réservées au domaine public 61,54 ares ce qui équivaut à une cession gratuite au profit de la commune de 25,8%. Les fonds couverts par le présent PAP sont classés en « zone mixte-urbaine 2 – MixU2 » et en « zone d'habitation 2bis – HAB 2bis ».

Des logements et commerces comprenant des maisons unifamiliales et des appartements dans la zone HAB-2bis et des commerces avec au moins 80% d'habitations dans la zone MixU2 sont prévus sur une surface totale de 176,67 ares.

Le présent PAP prévoit 146 unités de logement dont 15 maisons unifamiliales. Le quartier bénéficie d'une desserte au transport public et à la mobilité douce. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne qu'il s'agit ici d'un quartier de haute qualité pour quelque 400 nouveaux habitants. Il signale les aspects écologiques comme la végétalisation des toitures et l'écoulement des eaux pluviales tout

comme l'installation d'emplacements pour vélos dans les résidences. Le nouveau quartier sera raccordé à une centrale de cogénération.

Il explique le projet en détail en abordant e. a. la construction d'un escalier vers le Reckenthal proposé par le ministère et répond aux questions relatives à l'emplacement des parkings externes, la situation sur le terrain Bâtiself, le futur boulevard de Merl et une zone de verdure privée prévue dans les plans.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) suggère de veiller à ce qu'une plantation adaptée soit prévue dans les zones de verdure publiques et privées. Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) déplore l'absence de zones sans voitures et critique le fait que les eaux de surface ne soient pas récupérées. Il estime que le nombre de logements sociaux aurait pu être augmentés.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) s'attend à une augmentation du volume du trafic dans les environs et craint que le futur boulevard de Merl ne résolve pas le problème de trafic.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) salue la création de carports au lieu de garages ce qui aurait une influence positive sur les frais de construction.

Répliquant à la remarque relative aux logements sociaux, l'échevin François Gleis (CSV) précise que le nombre de logements à coût modéré est fixé par la loi dans le cadre des PAP. Il rappelle l'engagement du collège échevinal au niveau de la mise à disposition de logements sociaux. Il cite notamment le projet de construction 110, route d'Arlon et l'acquisition du terrain Trierweiler ci-avant actée destinée à accueillir un nouveau projet de construction de logements sociaux locaux.

Dans ce contexte la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande comment les logements sociaux seront gérés, si c'était de la part de la commune, de l'État ou de l'agence immobilière sociale.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) se dit déterminé à voir la population de Strassen bénéficier prioritairement de cette offre. A cet effet des conventions sont en élaboration avec les promoteurs conformément à la loi sur l'aménagement communal. Différentes pistes en la matière sont explorées en concertation avec le ministère de tutelle.

Le plan d'aménagement particulier « Suebelfeld » est approuvé unanimement.

b) Décision dans le cadre du projet de PAP Tracol-Braquet « Thomas Edison »

Concernant le plan d'aménagement particulier « Tracol-Braquet » le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que lors de la procédure publique, aucune réclamation contre ledit projet n'avait été émise. Il renvoie aux remarques de la cellule d'évaluation étatique concernant un léger dépassement des dispositions du plan d'aménagement général, qui a été redressé.

Sur un terrain brut de 67,25 ares les promoteurs prévoient la création de 47 unités de logement avec un accès unique par la rue Thomas Edison. Le PAP prévoit la construction de quatre résidences avec deux sous-sols. Sont également prévues une végétalisation des toitures et des bassins de rétention des eaux de pluie.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) aurait préféré du point de vue urbanistique un garage souterrain commun. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels

(DP) s'informe sur l'utilisation d'un chemin privé adjacent.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) informe que l'utilisation de ce chemin privé n'est pas réservée à la circulation.

Le plan d'aménagement particulier « Tracol-Braquet » est approuvé unanimement.

7. Divers

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle aux propriétaires de chiens qu'ils sont obligés de tenir leurs chiens en laisse et signale à d'éventuels plaignants de s'adresser à la commune et de porter plainte pour que la commune puisse la transmettre à l'inspection vétérinaire.

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) suggère de joindre un rappel de la législation en vigueur à l'avis communal concernant la taxe sur les chiens. Il se renseigne sur la situation concernant les bornes près de la crèche « Pescher », demande si le hall sportif sera disponible à partir d'octobre et note avec satisfaction que les pistes cyclables aient été entretenues et nettoyées.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) note que certaines verdures ne sont pas entretenues.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que le hall sportif sera disponible comme prévu pour janvier 2019. En matière d'entretien des espaces verts communaux, il fait savoir qu'un état des lieux sur tout le territoire communal concernant l'entretien des chemins et des surfaces vertes a été réalisé. Il précise que les services communaux sont intervenus auprès des firmes chargées de ces travaux d'entretien pour leur rappeler leurs engagements et devoirs.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) propose d'installer des supports pour vélos près du centre médical, demande où en est la convention relative à l'utilisation du hall de karaté par la FLAM et s'informe sur la présentation du plan pluriannuel de financement communal.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) suggère de charger la commission communale de la circulation d'émettre un avis au sujet des emplacements de support à vélos. Il s'interroge si des emplacements couverts ne seraient pas utiles sur plusieurs sites.

Concernant la convention relative le hall de karaté il renvoie au ministère qui examine pour l'instant si l'État pourra prendre en charge les frais de salaire. Concernant le plan pluriannuel de financement la commune attend un ajustement prévu pour juillet ainsi que les plans des travaux prévus pour le réaménagement du centre de Strassen et de la partie sud de la localité pour disposer de données plus concrètes.

Les conseillers Roland Bestgen et Claire Remmy (Déi Gréng) suggèrent l'installation d'un espace clôturé pour chiens (Laufwiese).

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) voit bien l'utilité d'une telle installation mais note la nécessité de disposer d'un terrain assez vaste.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) s'informe sur la situation concernant le processionnaire des chênes et le bourgmestre signale que des contrôles réguliers sont effectués par les services forestiers et que des nids détectés sont immédiatement enlevés par des firmes spécialisées.

Avis aux électeurs

Vote par correspondance

Mitteilung an die Wähler

Briefwahl

MITTEILUNG

Gemäß Artikel 168 des umgeänderten Wahlgesetzes vom 18. Februar 2003 kann jeder Wähler die Briefwahl beantragen.

Die Anträge sind an das Schöffenkollegium zu richten:

Über das staatliche Portal für Online-Dienste MyGuichet.lu, per Brief über den Postweg oder per vorgedrucktem Formular erhältlich in den Büros oder auf der Internetseite der Gemeindeverwaltung www.strassen.lu

Wenn das **Einberufungsschreiben zur Briefwahl an eine Adresse im Großherzogtum Luxemburg** versandt werden soll, muss der Antrag dem Schöffenkollegium **frühestens am 23.07.2018** und **spätestens am 19.09.2018** zukommen.

Wenn das **Einberufungsschreiben zur Briefwahl an eine Adresse im Ausland** versandt werden soll, muss der Antrag dem Schöffenkollegium **frühestens am 23.07.2018** und **spätestens am 04.09.2018** zukommen.

AVIS

Conformément à l'article 168 de la loi électorale modifiée du 18 février 2003, tout électeur peut demander de voter par correspondance lors des élections législatives.

Inscriptions auprès du collège des bourgmestre et échevins :

La demande est faite soit par voie de dépôt électronique sur la plateforme sécurisée **MyGuichet.lu**, soit sur **papier libre**, soit sur un **formulaire pré-imprimé** à obtenir auprès de l'administration communale ou téléchargeable sur le site internet de la commune www.strassen.lu

Si la lettre de convocation doit être envoyée à une adresse au Grand-Duché de Luxembourg, la demande doit parvenir au collège échevinal au plus tôt 12 semaines et au plus tard 25 jours avant le jour du scrutin sous peine de déchéance. Soit au plus tôt le 23.07.2018 et au plus tard le 19.09.2018.

Si la lettre de convocation doit être envoyée à une adresse se situant à l'étranger, la demande doit parvenir au collège échevinal au plus tôt 12 semaines et au plus tard 40 jours avant le jour du scrutin sous peine de déchéance. Soit au plus tôt le 23.07.2018 et au plus tard le 04.09.2018.